

Gesendet: Montag, 6. Februar 2012 15:39
An: BENA / Nachhaltigkeit entdecken
Cc: nachhaltigkeit@lists.uni-due.de; ifn@lists.uni-due.de; ide@lists.uni-due.de
Betreff: UDE-Nachhaltigkeitsnewsletter 01/2012
Anlagen: image003.jpg; image003.png; image008.jpg; image010.gif; image013.jpg; image020.png; image012.emz; image001.png; image002.jpg; image004.png; image006.jpg; image015.png; image016.jpg



Offen im Denken

BENA
Nachhaltigkeit entdecken



2012

Newsletter 01/

BENA - Nachhaltigkeit entdecken

Liebe Nachhaltigkeitsaktive,

wir begrüßen Sie im neuen Jahr mit einem neuen Design des Newsletters! Wir hoffen, Sie sind gut in das neue Jahr gestartet und wünschen Ihnen für dieses Jahr viel Zeit und Muße – besonders für nachhaltiges Engagement!

Gleich zu Beginn dieses Jahres tut sich erfreulicherweise etwas in Sachen Altpapier trennung: Seit Ende Januar werden nun neue Altpapierkörbe an zahlreiche Besteller in der UDE verteilt. Mehr dazu unter „Aktionen“. Außerdem lesen Sie den Nachbericht zur Konferenz „Hochschulen in Nachhaltiger Entwicklung: Vision 2030“!

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Ihr BENA-Team

1. News

Neue Flyer für BENA und die IfN

Mit dem Druck des Nachhaltigkeits-Jahresberichts 2010 hatten wir die Möglichkeit, auch zwei Flyer drucken zu lassen. Dabei sind zwei sehr ansprechende Flyer jeweils für die Initiative für Nachhaltigkeit e.V. (IfN) und für BENA herausgekommen.

3. BENA findet gut

Nicht ausdruckbare Pdf – die WWF

Wie kann man einer Papierflut Herr werden? Wie die übermäßigen Ausdrucke reduzieren? Dazu haben sich unter dem Motto „Save as WWF – Save a tree“ die bekannte Naturschutzorganisation WWF gemeinsam mit der Werbeagentur Jung von Matt

Mit den Flyern wollen wir auf uns unsere Aktivitäten aufmerksam machen und neue Mitstreiter für nachhaltiges Engagement gewinnen.

2. Aktionen

2.1 Altpapiertrennung: Körbe geliefert

Nachdem ein erster Aufruf zur Altpapiertrennung durch BENA und der Stabsstelle für Arbeitssicherheit und Umweltschutz im letzten Jahr eine große Nachfrage nach Papierkörben ausgelöst hat, mussten neue Körbe bestellt werden. Dieser Beschaffungsprozess hat leider längere Zeit in Anspruch genommen als erwartet.

Wir freuen uns umso mehr, dass die neuen Körbe jetzt am **Campus Essen** durch die Reinigungskräfte an alle Besteller verteilt werden. Am **Campus Duisburg** werden die Besteller gebeten, sich die Papierkörbe selbst am Chemikalienlager, Raum MF 096, abzuholen. Ansprechpartner sind hier Herr Werner und Herr Giesen. (0203 /379 - 2837 bzw. - 2694).

Auch bei Ihnen fehlen noch Altpapierkörbe zur sachgerechten Trennung? Dann melden Sie sich gerne mit Raumnummer und Anzahl der benötigten Körbe bei dem Team BENA (nachhaltigkeit@uni-due.de) oder bei Frau Buiting, Stabsstelle für Arbeitssicherheit und Umweltschutz, (martina.buiting@uni-due.de).

2.2 dm Wettbewerb „Ideen Initiative Zukunft“

Im Rahmen des dm-Wettbewerbs „Ideen Initiative Zukunft“ nimmt BENA am **29. Februar, 11.30 -12.00 Uhr** an der Kassieraktion im **dm-Markt im Limbecker Platz, Essen**, teil.

BENA hat hier die Möglichkeit sich als Projekt vorzustellen und wird gleichzeitig an einer Kasse kassieren. Die Einnahmen, die in dieser halben Stunde in der Kasse landen, stellt dm dem Projekt als Fördergeld zur Verfügung.

Haben Sie Einkäufe zu erledigen? Wir freuen uns über einen großen Ansturm und helfen Ihnen auch beim Einpacken!

Gedanken gemacht. Ergebnis: Statt einer ausdruckbaren Pdf kann man Dokumente nun auch als sogenannte WWF-Datei abspeichern und verschicken. Dieses Dateiformat ist nicht ausdruckbar und nur am PC lesbar. Das spart Papier und schützt die Bäume.

Mehr Informationen zur WWF

Kostenlos können Sie die WWF-Software [hier herunterladen](#).

4. Tipps

4.1 Fachtagung „Weniger ist besser“, 9. Februar, Gelsenkirchen

Die unter anderem von [urgewald e.V.](#) und Papierwende NRW veranstaltete Fachtagung für Wald- und Ressourcenschutz durch Papiersparen gibt einen Überblick über den aktuellen Papierverbrauch und dem daraus resultierenden Druck auf die Urwälder der Erde. Darüber hinaus wollen wir neue Wege ausloten, die zu einem zukunftsfähigen – also bewussten und verringerten – Papierverbrauch in unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen führen. Die Fachtagung richtet sich neben den Mitgliedern der Papierwende an Umweltbeauftragte in Behörden, Institutionen und Betrieben, Umwelt- und Abfallberater/innen, Umweltdezernenten, Umweltbildner/innen, Lehrer/innen, Mitglieder von Umweltorganisationen.

[>>Zum Programm](#)

4.2 Erster Tauschmob am 11. Februar, Wuppertal

Netcycler, Faktor N und CSCP werden am 11. Februar 2012 in Wuppertal den ersten deutschen Tauschmob veranstalten. Dabei wird von 14 bis 17 Uhr ein Event organisiert, bei dem Leute ihre gebrauchten Gegenstände tauschen oder sogar verschenken können. Man kann bis kurz vorher seine eigenen Gegenstände und Wünsche auf der Online-Plattform von Netcycler online stellen. Dann sucht das Netcycler-System geeignete Tauschpartner oder manchmal sogar Tauschringe mit mehreren Personen, so dass jeder seinen gebrauchten Gegenstand los wird und zeitgleich seine

2.3 Konferenz: „Hochschulen in Nachhaltiger Entwicklung: Vision 2030. Ein Dialog im Ruhrgebiet mit Wirtschaft und Gesellschaft“

Die Konferenz fand am 02. Dezember 2011 an der FOM Hochschule für Oekonomie und Management statt und zielte darauf ab, die Bereiche Stadt, Hochschule und Wirtschaft zusammenzubringen um an einer gemeinsamen nachhaltigen Vision für die Zukunft zu arbeiten.



© BENA

Die Veranstalter der Konferenz: Oliver Adria, BENA, Prof. Müller-Hochschule, Bianca Bilgram, Deutsche UNESCO-Komission, Klaus Schreiber, BENA, Prof. Klammer, Universität Duisburg Essen, Prof. Hermeier, Hochschule für Oekonomie und Management, Fr. Detlef Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Die Konferenz wurde durch Begrüßungsworte von u.a. UDE-Prorektorin Prof. Klammer und FOM-Rektor Prof. Hermeier eingeleitet. Im weiteren Verlauf folgten drei inspirierende Impulsvorträge. Der Nachmittag gehörte den drei verschiedenen Workshops: Hier sammelten die Teilnehmer in verschiedenen Phasen Ideen für die Gestaltung einer nachhaltigen Stadt und einer nachhaltigen Wirtschaft in Bezug auf die Hochschule und zu einer nachhaltigen Hochschule. In den nächsten Schritten wurden aus diesen Ideen Maßnahmen heraustraktallisiert, die im Abschlussplenum vorgestellt wurden. Zum Ende ordneten sich die vier finalen Maßnahmen Partner und Verantwortliche zu. Außerdem wurden während der ganzen Tagung fleißig Action-Cards – Ideen und Projekte, die Teilnehmer gerne angehen würden – und Good-Practice-Cards – schon verwirklichte Beispiel-

Wunschgegenstände bekommen. Das Tauschmob-Event in Wuppertal kann dabei als Treffpunkt ausgewählt werden.

[>> Informationen zum Event und zur Tauschbörse](#)

5. Presse

BENA im alverde-Magazin

Wir freuen uns, dass BENA – Nachhaltigkeit entdecken im aktuellen dm-Magazin "alverde" als eines der Zukunftsprojekte vorgestellt wird. Mehr dazu erfahrt ihr auf Seite 46 der Regionalausgabe Essen/ Mühlheim an der Ruhr. dm unterstützt gemeinsam mit der Deutschen UNESCO-Komission im Rahmen des Wettbewerbs „Ideen Initiative Zukunft“ Ideen und Zukunftsprojekte.

ESSEN

Studierende machen Nachhaltigkeit sichtbar

„Licht aus“, mahnten Zettel an den Lichtschaltern. „Wasser sparen“ heißt es an den Waschbecken. Mit ihrer Sticker Aktion wollten Studierende der Universität Duisburg-Essen Kommunitäten und Uni Mitarbeiter animieren, ihre gewohnten Verhaltensweisen zu überdenken und zu ändern. Die Sache mit den Stickers ist nur eine von vielen „Sichtbar-Aktionen“, mit denen die jungen Menschen im Rahmen ihres Projekts „BENA – Nachhaltigkeit entdecken“ dazu aufrufen,

den abstrakten Begriff der Nachhaltigkeit im Uni-Alltag konkreter zu leben. So startete 2010 auch die Initiative „SunLab“. Hierbei erprobten die Studierenden auf dem Campus nachhaltige Verhaltensweisen und testeten Produkte – von Kaffee bis Büromaterial. Auch den Schwarzen Weiß Kopierern in der Bibliothek rückten sie zu. Die Maschinen wurden mit Recyclingpapier bestückt und die Uni-Mitglieder zur Altpapier trennung aufgerufen. Zurzeit wird

geprüft, wie der Umstieg auf Ökostrom könnte. „Mit unseren Ideen wollen wir das Thema Nachhaltigkeit in Forschung verankern“, sagt Julia-Lena Reinecke eine der Akteurinnen. „Schließlich Hochschulen die Entscheider aus morgen dazu beizutragen können, hält Ideen und entsprechendes Wissen Gesellschaft zu tragen.“



www.uni-due.de/nachhaltigkeit
Foto: Das BENA-Team bei der Preisverleihung im dm-Markt am Limbecker Platz.
WIRKUNG: Das Projekt hat gute Rückmeldungen erhalten. Kontakt: Julia-Lena Reinecke, 0231-298-8, E-Mail: nachhaltigkeit@uni-due.de

Sie haben Informationen über Nachhaltigkeitsaktivitäten? Dann melden Sie sich bei uns via E-Mail. Wir nehmen Ihre Ideen und Anregungen gerne in den Newsletter auf.

nachhaltigkeit@uni-due.de

6. Zu guter Letzt

Projekte – geschrieben.

>> **Mehr Bilder und Informationen zur Konferenz auf www.benablog.de**

2.4 SustLabs 2011: Video fertiggestellt

Mit der Kamera hat das BENA-Team 2011 die Bürobegehung im Rahmen der SustLabs begleitet und zum Abschluss der Laborphase der „Nachhaltigkeitslabore“ eine Teilnehmerin befragt: Welche Erfahrungen haben Sie als Teilnehmerin in der Laborphase der SustLabs gemacht? Welche Materialien und Handlungsanweisungen erhalten die Teilnehmer eigentlich? Diese Fragen und mehr will dieses Video beantworten.

[>> Zum Video](#)

[>> Mehr Informationen zu den SustLabs](#)

Auf Strom und Benzin gibt es schon eine „Ökosteuer“, sollte es diese nicht Abgabepflicht nicht auch auf Fleisch geben? Diese Frage stellt sich angesichts des immensen Fleischkonsums u.a. auch in Deutschland.

Ein Beitrag der WDR-Sendung „Westpol“ beschäftigt sich mit der „[Fleischsteuer für Tier- und Klimaschutz](#)“.

[>> Zum Beitrag](#)

Kontakt

BENA Nachhaltigkeit entdecken
Universitätsstraße 2
Raum V15 R04 H05
45141 Essen

Fon: 0201/183 – 7238
Mail: nachhaltigkeit@uni-due.de

www.benablog.de
www.facebook.com/BENA